

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich die

Buch-, Kunst-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung

der Herren Paul Beuthner & Co., hier, käuflich erworben habe und unter meinem Namen:

Max Menzel

in durchaus solider Weise fortführen werde. Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Zusendung von Wahlzetteln, Plakaten etc. bei meiner Neu-Einrichtung gütigst unterstützen zu wollen, bitte jedoch höflich, nichts unverlangt zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

Die früheren Inhaber haben es leider unterlassen, zur diesjährigen Ostermesse ordnungsgemäss abzurechnen und werde ich für baldige Erledigung durch Remission und Zahlung Sorge tragen.

Herr H. G. Wallmann in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Kommission zu übernehmen und wird stets in den Stand gesetzt sein, Barpakete für mich einzulösen.

Ich empfehle mich Ihrem freundl. Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Aue (Erzgeb.)

Max Menzel.

Verlagswechsel.

Eckstein's illustrierte Romanbibliothek ist mit allen Rechten und Vorräten in meinen Besitz übergegangen und bitte ich, von jetzt ab nur von mir zu verlangen.

Berlin W. 35,
Lützowstrasse 107/108.

Schreiter'sche Verlagsbuchhandlung.

Kommissions-Übernahme.

Hiermit bringe ich zur gef. Kenntnis des Buchhandels, daß ich die kommissionsweise Vertretung des Verlags des Literarischen Bulletin (H. von Stern) Leipzig für die Österreichisch-Ungarische Monarchie übernommen habe, und daß ich die sämtlichen Artikel des genannten Verlags, namentlich die Werke des rühmlichst bekannten Dichters und Schriftstellers M. N. von Stern („Diomed“, „Die Selbsterziehung“, „Waldfikzen aus Oberösterreich“, „Abendlicht“, „Das Richtschwert von Labor“, „Blumen und Blitze“, „Typen und Gestalten“, „Sonnenwolken“ usw. usw.) im Bedarfsfalle stets prompt zu den Originalpreisen ausliefern werde. In Kommission mit 25%, bar mit 33 1/2% Rabatt.

Hochachtungsvoll

G. Marcis, Verlagsbuchhandlung,
Buch- u. Kunstdruckerei.

Linz a. D., Juli 1905.
Landstraße 21.

Bistritz in Siebenbürgen, im Juli 1905.

Hierdurch beehre ich mich, dem verehrl. Verlags- und Sortimentsbuchhandel mitzuteilen, daß ich nach dem am 6. April d. J. erfolgten Tode des Herrn Karl Binder die unter seinem Namen bestehende Sortimentsbuchhandlung mit allen Aktiven am 1. Juli 1905 übernommen habe und unter meinem Namen

Carl W. Schell

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Papier- und Schreibwarenlager

in streng reeller Weise weiterführen werde. Hinreichende Mittel, die lokalen Verhältnisse, wie meine achtjährige buchhändlerische Tätigkeit in größeren Sortimenten des In- und Auslandes und die hierbei erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen berechtigen mich zu der Annahme, daß es mir gelingen wird, das seit siebenzehn Jahren bestehende Geschäft einer gedeihlichen Entwicklung zuzuführen.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Meinerseits werde ich das in mich gesetzte Vertrauen durch tätige Verwendung und prompte Regulierung meiner Verpflichtungen zu rechtfertigen wissen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst. Die Zusendung von Zirkularen, Prospekten, Antiquariatskatalogen, Angeboten von Preisermäßigungen und Verlagskatalogen ist mir erwünscht.

Herr R. F. Koehler in Leipzig und die Herren Rudolf Lechner & Sohn in Wien hatten die Güte, meine Kommission zu übernehmen und werden stets mit genügend Kasse versehen sein.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Carl W. Schell.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich meine, seit 8 Jahren am hiesigen Plage bisher unter der Firma

„Buchhandlung des evangel. Vereinshauses“

bestehende Buchhandlung unter der Firma

„H. Haarth Hof-Buch- und Kunsthandlung“

weiterführen werde.

Zur Ostermesse fügte ich den Remittenden-Fakturen schon eine diesbezügliche Notiz bei.

Indem ich bitte, von obiger Firmenänderung gütigst Kenntnis nehmen zu wollen, danke ich für das mir durch gütige Konto-Eröffnung bisher erwiesene Vertrauen und bitte, mir dasselbe auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Dessau, 24. Juli 1905.

H. Haarth
Hof-Buch- und Kunsthandlung.

Aus dem Verlage von Rudolf Abt in München

haben wir nachstehende gangbare Artikel mit allen Verlagsrechten erworben und erscheinen demnächst neue, besser ausgestattete Auflagen von:

Drei Schulmessgebete

zum Vor- und Nachbeten auf jeden Tag der Woche für die Schulkinder

von Lothar Krick, Pfarrer.

17. Auflage. 1905.

Mit kirchlicher Druckgenehmigung.

Kreuzweg-Andacht

zunächst zum öffentlichen Gebrauche in der Kirche während der heiligen Fastenzeit.

Neu bearbeitet von

Franz Xaver Schmid.

21. Auflage. 1905.

Mit kirchlicher Druckgenehmigung.

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz,
Regensburg.

Zur gefälligen Kenntnisnahme!

Infolge meiner Übersiedlung in ein neues Geschäftslokal (Stephanienstr. Nr. 52), wodurch gleichzeitig eine bedeutende Vergrößerung meines Buch- und Papiergeschäfts erfolgt ist, bin ich mit meinen buchhändl. Arbeiten stark in Rückstand gekommen. — Die Erledigung der Rechnungspapiere und Differenzen, sowie Rücksendung der zurückverlangten Disponenden aus D.-M. 1905 konnte bisher nicht erfolgen. Die Herren Verleger werden daher höflich gebeten, sich hiermit bis zum 15. August d. J. gef. zu gedulden, und ich beziehe mich bei etwaigen Anständen auf diese Mitteilung.

Hochachtungsvoll

Leichen, D.-Sch., 15. Juli 1905.

Mois Ruff, Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Einige gute naturwissenschaftl. Werke sind wegen Aufgabe der Verlagsrichtung gegen mässigen Preis sofort zu verkaufen. Angebote unter 2351 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.